Kollektivvertragsverhandlungen Mineralölindustrie
Jänner 2019

Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen in der Mineralölindustrie Österreichs
Gehalts-, Lohn- und Rahmenrechtlicher Abschluss 2019

Folgende Ergebnisse wurden vereinbart:

1. Die Kollektivvertragsgehalte bzw. -löhne in der Grundstufe werden mit Wirkung 1. Februar 2019 um 3,4 %, die Vorrückungsbeträge werden jeweils um 1,5 % erhöht (Beilage 1).

2. Mit Wirkung ab 1. Februar 2019 werden die Istgehalte um 3,4 %, jedenfalls aber mindestens um 100,00 brutto EUR/Monat (ausgenommen kfm. Lehrlinge) erhöht.
   Mit Wirkung ab 1. Februar 2019 werden die tatsächlichen Monatslöhne um 3,4 %, mindestens jedoch um 100,00 brutto EUR/Monat (ausgenommen gewerbliche Lehrlinge) erhöht. Erreichen die so erhöhten Ist-Gehälter/Löhne nicht die neuen Mindestgehalte/-löhne, so sind sie entsprechend anzuheben.
   Bei Teilzeitbeschäftigten aliquotiert sich der genannte Betrag pro Monat in dem Umfang, das dem Ausmaß der vereinbarten Wochenarbeitszeit im Verhältnis zur kollektivvertraglichen Normalarbeitszeit entspricht.
   AN, die nach dem 31. Jänner 2019 in eine Firma eintreten werden, haben keinen Anspruch auf die jeweilige Erhöhung ihres Istgehaltes/Istlohnes.

3. Überstundenpauschalen werden um den gleichen Prozentsatz erhöht, um den sich das/der Monatsgehalt/-lohn gemäß Punkt 1. bis 2. erhöht.

4. Die Lehrlingsentschädigungssätze werden um 3,4 % angepasst.
   Die Trennungskostenentschädigung sowie Zulagen werden um 3,4 % angepasst.

Die Beträge sind aus der Beilage 1 ersichtlich.


5. Rahmenrecht

§ 6 Pkt. 6.1:

§ 6 Pkt. 6.1 wird zu § 6 Pkt. 6.1a.
Folgender § 6 Pkt. 6.1b wird eingefügt, mit Wirksamkeit zum 1.7.2019:


§ 14 Pkt. 4:

Nach dem Satz „Der Urlaubszuschuss ist am 30. Juni eines jeden Jahres fällig“, wird folgendes eingefügt:

„Wird ein Urlaub, der mindestens eine Woche betragen muss, im ersten Kalenderhalbjahr angetreten, wird über Verlangen des/der ArbeitnehmerIn der Urlaubszuschuss mit dem der Antragstellung folgenden Abrechnungsstichtag, aber frühestens mit der Gehalt-/Lohnabrechnung für den Monat des Urlaubsantrittes fällig.“

§ 18 Jubiläums geld:

Vor dem Absatz beginnend mit „Alternativ zum Geldanspruch...“ ist folgender neuer Absatz einzufügen:

„Für Arbeitnehmerln, deren Arbeitsverhältnisse nach dem 1. Februar 2019 enden, gilt nachstehende Regelung:


§ 32 Prüfungsvorbereitung:

In Punkt 2 ist nach der Wortfolge „...sowie einer Meister- oder Werkmeisterprüfung“ die Ergänzung „(auch bei Kursabsolvierung am Wirtschaftsförderungsinstitut oder Berufsförderungsinstitut)“ einzufügen.

Weiters ist der bestehende Verweis auf das Studienberechtigungsgesetz aufgrund einer Änderung der Rechtslage durch einen Verweis auf das Universitätsge setz und Fachhochschul-Studiengesetze zu ersetzen.
Außerdem ist Punkt 5 ersatzlos zu streichen, da das angeführte Ingenieursgesetz bereits seit 2006 außer Kraft ist und das derzeit geltende ingenieurG 2017 derartiges nicht mehr vorsieht.

Anhang 2: Empfehlung Samstagüberstunden:

Die Empfehlung Samstagüberstunden wird um folgenden Satz ergänzt: „Dies gilt ab 1. Juli 2019 insbesondere auch für nach der 50. tatsächlich erbrachten Wochenarbeitsstunde, die im Vorhinein ausdrücklich angeordnet wurde.“

Anhang 4: SEG Zulagen Pkt 25:
Ersatzlose Streichung des Satzes „Eine derartige Schlechtwetterzulage gilt nur für die Zeit von 15. Oktober bis 15. Mai.“

6. Protokollanmerkungen:

Anrechnung für Urlaubsanspruch

Für die Bemessung der Urlaubsdauer werden überlassenen ArbeitnehmerInnen bei der Übernahme in ein Konzernverhältnis und ArbeitnehmerInnen von österreichischen Konzerngesellschaften sämtliche im Konzern erbrachten Vordienstzeiten angerechnet, sofern diese im Inland erworben wurden.

Freiwilligkeit von Überstunden

Die Kollektivvertragsparteien gehen davon aus, dass die Rechte der ArbeitnehmerInnen gemäß § 7 Abs 6 AZG in den Mitgliedsunternehmen von Österreichs Mineralölindustrie vollinhaltlich gewahrt sind. Sollten dennoch in der Praxis Fälle auftreten und den Kollektivvertragsparteien zur Kenntnis gelangen, die Zweifel an diesem Freiwilligkeitsprinzip aufkommen lassen, so werden die Kollektivvertragsparteien Gespräche über eine branchenweite Regelung für die Gewährleistung des Freiwilligkeitsprinzips bei Überstunden aufnehmen.

Branchenaustausch

Die Kollektivvertragsparteien vereinbaren einen Branchenaustausch auf Sozialpartnerebene, der zweimal im Kalenderjahr stattfinden wird.
Reisekosten- und Aufwandsentschädigung:
Die Protokollanmerkung zum Kollektivvertrag vom 20. Jänner 2011 sowie vom
21.1.2014 zur Erhöhung der Reisekosten und Aufwandsentschädigungen gemäß § 21
Punkt 5 und 23 kommt zur Anwendung.

Arbeitsgruppe:
Die Arbeitsgruppe zum Thema „Förderung von Frauen“ wird weitergeführt.

Töchterliste gem. Anhang 1:
Töchterliste ist entsprechend anzupassen.

7. Geltungsbeginn und Geltungsdauer:
Als Geltungsbeginn des Kollektivvertrages wird der 1. Februar 2019 vereinbart.
Es herrscht Einvernehmen, dass der lohn- und gehaltsrechtliche Teil des

Wien, am 23. Jänner 2019

Reitzen (Lohn- und Gehaltsordnung)
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Biennalsprung</td>
<td>Biennalsprung</td>
<td>Biennalsprung</td>
<td>Biennalsprung</td>
<td>Biennalsprung</td>
<td>Biennalsprung</td>
</tr>
<tr>
<td>0-2</td>
<td>1.972,73</td>
<td>2.131,31</td>
<td>2.728,88</td>
<td>3.662,17</td>
<td>4.956,16</td>
<td>7.342,73</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>2.052,15</td>
<td>2.245,93</td>
<td>2.886,99</td>
<td>3.880,00</td>
<td>5.253,60</td>
<td>7.839,87</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>2.151,57</td>
<td>2.360,55</td>
<td>3.045,00</td>
<td>4.097,83</td>
<td>5.551,04</td>
<td>8.337,01</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>2.240,99</td>
<td>2.475,17</td>
<td>3.203,01</td>
<td>4.315,66</td>
<td>5.848,48</td>
<td>8.834,15</td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>2.330,41</td>
<td>2.589,79</td>
<td>3.361,02</td>
<td>4.533,49</td>
<td>6.145,92</td>
<td>9.331,29</td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>2.419,83</td>
<td>2.704,41</td>
<td>3.519,03</td>
<td>4.751,32</td>
<td>6.443,36</td>
<td>9.828,43</td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td>2.509,25</td>
<td>2.819,03</td>
<td>3.677,04</td>
<td>4.969,15</td>
<td>6.740,80</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>14</td>
<td>2.598,67</td>
<td>2.933,65</td>
<td>3.835,05</td>
<td>5.186,98</td>
<td>7.038,24</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>16</td>
<td>2.688,09</td>
<td>3.048,27</td>
<td>3.993,06</td>
<td>5.404,81</td>
<td>7.335,66</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>18</td>
<td>2.777,51</td>
<td>3.162,89</td>
<td>4.151,07</td>
<td>5.622,64</td>
<td>7.633,12</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>VwGj</th>
<th>A</th>
<th>B</th>
<th>C</th>
<th>D</th>
<th>E</th>
<th>F</th>
<th>G</th>
<th>H</th>
<th>I</th>
<th>J</th>
<th>K</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Biennium</td>
<td>47,58</td>
<td>35,62</td>
<td>37,52</td>
<td>50,55</td>
<td>71,11</td>
<td>91,12</td>
<td>124,70</td>
<td>138,52</td>
<td>167,84</td>
<td>195,15</td>
</tr>
<tr>
<td>n. 2</td>
<td>2.049,60</td>
<td>2.117,70</td>
<td>2.231,71</td>
<td>2.458,97</td>
<td>2.745,79</td>
<td>3.088,48</td>
<td>3.578,49</td>
<td>4.189,88</td>
<td>4.816,67</td>
<td>5.899,93</td>
<td>7.081,70</td>
</tr>
<tr>
<td>n. 4</td>
<td>2.097,18</td>
<td>2.153,32</td>
<td>2.269,23</td>
<td>2.519,52</td>
<td>2.816,90</td>
<td>3.179,60</td>
<td>3.703,19</td>
<td>4.328,40</td>
<td>4.984,51</td>
<td>6.095,08</td>
<td>7.402,74</td>
</tr>
<tr>
<td>n. 6</td>
<td>2.188,94</td>
<td>2.306,75</td>
<td>2.570,07</td>
<td>2.888,01</td>
<td>3.270,72</td>
<td>3.827,89</td>
<td>4.466,92</td>
<td>5.152,35</td>
<td>6.290,23</td>
<td>7.723,78</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>n. 8</td>
<td>2.224,56</td>
<td>2.344,27</td>
<td>2.620,62</td>
<td>2.959,12</td>
<td>3.361,84</td>
<td>3.952,59</td>
<td>4.605,44</td>
<td>5.320,19</td>
<td>6.485,38</td>
<td>8.044,82</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Punkt 4.2 Nachnachtzulage

| 38 Stunden Woche | 331,52 |
| 36 Stundenwoche | 349,73 |

### Punkt 4.3 Schichtzulage

| 38 Stunden Woche | 124,80 |
| 36 Stundenwoche | 131,69 |

### Punkt 4.4 Einheitszulage für Überstunden

| Quäker kostenlos bereitgestellt | 55,17 |
| Quäker nicht bereitgestellt   | 73,11 |
| davon Quäkerzuschuss         | 17,92 |
| mindestens 6 Stunden          | 25,38 |
| mindestens 7 Stunden          | 28,37 |
| mindestens 11 Stunden         | 55,17 |
| vereinbarte Mittagszeit 11:00 bis 14:00 Uhr | 25,38 |

### Punkt 4.5 Beleuchtungskostenentlastung

| wenn mehr als eine im Punkt 2 genannte Person im Haushalt | 30,19 |
| pro Kalenderstag                                             | 20,90 |

### Punkt 4.6 Entschädigungen für Reiseaufwand

| Taggeld                        | 60,64 |
| Übernachtungsgeld              | 32,32 |
| zusammen                       | 92,96 |
| Außendienstgeld                | 66,03 |

| Frühstück                      | 10,77 |
| Mittagessen                    | 24,27 |
| Abendessen                     | 25,60 |

| Taggeld zusammen                | 60,64 |